

# REI *digital*

Online-Newsletter des JC Taiyoo Naters-Brig

Jahrgang 6 - Ausgabe 2 - Oktober 2019



## **Liebe Judoka, liebe Eltern und Freunde**

Ein neues Schuljahr und damit auch ein neues Trainingsjahr haben begonnen. Es freut mich, Euch wieder in unserem Dojo begrüßen zu dürfen. Ganz besonders heisse ich auch unsere Neuzugänge willkommen und hoffe, dass wir Euch Spass und Begeisterung am Judo vermitteln können.

Die Sportschule Magglingen, und damit die Sportförderung durch den Bund, feiert in diesem Jahr ihren 75.Geburtstag. Einst gegründet, um die Wehrtüchtigkeit der Schweizer zu fördern, stieg das Zentrum bald zur „Sporthochburg“ der Schweiz auf. Heute beheimatet Magglingen unter anderem das Bundesamt für Sport (BASPO), dessen grösstes Sportförderungsprogramm Jugend+Sport circa 70 Sportarten finanziell unterstützt. Daneben bieten sie jährlich für über 75'000 Leiter Aus- und Weiterbildungskurse an.

Mit Christiane Jungius und Marcel Suhartono haben in diesem Jahr gleich zwei unserer Trainer einen 6-tägigen J+S Grundkurs in der Innerschweiz absolviert. Noch zu jung für einen J+S Kurs, aber dennoch motiviert, sein Wissen weiterzugeben und sein Können mit anderen zu teilen, ist Niklas Prior, welcher fortan als Hilfstrainer tätig ist.

Christoph Jossen und Daniel Pfaffen gratuliere ich herzlich zu ihrem ersten Dan. Nach langer Vorbereitungszeit durften sie im Mai verdient ihr Diplom entgegen nehmen.

Ich wünsche Euch allen eine verletzungsfreie Saison und viel Spass bei den Trainings, Turnieren und diversen Vereinsnlässen.

*Sportliche Grüsse  
Sarah Jungius  
Technische Leitung*

---

**Judoclub Taiyoo Naters-Brig**  
– der Judoclub im Oberwallis –  
(gegründet am 1. März 1968 in Brig)

Website: [www.judoclub-natersbrig.ch](http://www.judoclub-natersbrig.ch)

## Kommende Termine im IV. Quartal 2019 und im I. Quartal 2020

12. Oktober 2019: Walliser Judo-Einzelmeisterschaften in Sitten  
 13. Oktober 2019: Walliser Judo-Mannschaftsmeisterschaften in Sitten
1. Dezember 2019: Adventsanlass des Judoclubs im Dojo in Naters
22. März 2020: 40. Ornavasso-Cup in Naters, Turnhalle Klosi  
 (Samstag, 21.03. vormittags Hallenaufbau)

Bitte die angegebenen Daten in der Agenda reservieren; nähere Informationen folgen jeweils in den Trainings. Über weitere Termine in den kommenden Monaten informieren rechtzeitig unsere Trainer und die Clubwebsite.

### Unsere Trainingszeiten 2019 / 2020

<u>Wochentag</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Zielgruppe</u>	<u>Trainer/in</u>
Montag	17:30 – 18:30	Anfänger / Schüler	Daniel Pfaffen
Dienstag	19:30 – 21:00	Freies Katatraining	alle
Mittwoch	18:00 – 19:30	Schüler / Jugend	Marcel Suhartono Christiane Jungius
Mittwoch	19:30 – 21:00	Fortgeschrittene	Erwin Sarny
Donnerstag	17:30 – 19:00	Schüler	Christoph Jossen
Freitag*	18:30 – 20:00	Freies Training	alle

Unsere Trainings finden in der Regel wöchentlich statt, ausser in den Schulferien. Über allfällige Abweichungen informieren die Trainingsverantwortlichen.

*\* Das freie Training am Freitag findet nach den Herbstferien bis Jahresende 2019 noch zweimal statt, und zwar am 8. November 2019 und am 13. Dezember 2019.*

### Alterskategorien 2019

<b>Geburtsjahr</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Kategorie</b>	<b>(U7)</b>	<b>U9</b>	<b>U9</b>	<b>U11</b>	<b>U11</b>	<b>U13</b>	<b>U13</b>	<b>U15</b>	<b>U15</b>
		<b>Schüler D</b>		<b>Schüler C</b>		<b>Schüler B</b>		<b>Schüler A</b>	
<b>Geburtsjahr</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>	<b>1996</b>
<b>Kategorie</b>	<b>U18</b>	<b>U18</b>	<b>U18</b>	<b>U21</b>	<b>U21</b>	<b>U21</b>	<b>(U23)</b>	<b>(U23)</b>	<b>E</b>
		<b>Jugend</b>			<b>Junioren</b>			<b>Elite</b>	

## **BERICHTE VON CLUBAKTIVITÄTEN im 2. und 3. Quartal 2019**

### **Franz Kofler: Der Mann aus der Zeitung Training in Naters am 26. April 2019**

Die Werte des Judo vermitteln, das ist das Motto von Franz Kofler, Judoka, 5. Dan, aus Klagenfurt in Österreich. Der 62-jährige hat sich vorgenommen, in 10 Jahren 1000 Trainings bei 1000 Clubs zu leiten und dabei 60'000 km mit dem Fahrrad zurückzulegen. Als wir von diesem Projekt gehört haben, waren wir im Vorstand sofort begeistert und wollten diesen Judoka kennen lernen und Teil seines Projekts werden. Nachdem wir uns bei Franz angemeldet hatten, bekamen wir bald die Zusage für ein gemeinsames Training am 26. April.

Am Nachmittag des 26. Aprils reiste Franz von Wädenswil mit dem Zug bis Visp. Von hier ging es mit dem Fahrrad, das mehr einem Lastesel glich als einem Velo, weiter nach Brig. Da an diesem Tag ein Bericht über sein Projekt im Walliser Boten erschienen war, wurde er von mehreren Leuten bei seiner Ortsbesichtigung auf sein Projekt angesprochen. Sie sind doch der Mann aus der Zeitung. Es hat ihn sehr überrascht, dass er schon so bekannt ist im Oberwallis.

Pünktlich um 17:30 h begann in unserem Dojo das Training mit 28 Judoka. Von Gross bis Klein waren alle sofort von dem abwechslungsreichen Training mit Franz begeistert. Er verstand es bestens, für alle Niveaustufen Techniken zu vermitteln; dies immer im Zusammenhang mit den Judowerten wie Hilfsbereitschaft, Wertschätzung, Selbstdisziplin, Freundschaft, Höflichkeit, Respekt usw.

Nach dem Training durfte die Geselligkeit auch nicht zu kurz kommen. In einer kleinen Runde bei einer Pizza und etwas «Flüssigem» wurde noch lange über das Projekt Judo 1000 und über Judo im Allgemeinen diskutiert. Franz ist noch zwei Nächte in Naters geblieben bevor er sich wieder auf seinen Drahtesel schwang und zum BC Thun weiter pedalt. „Ich bin als Fremder gekommen und gehe als Freund.“ Mit diesen Worten verabschiedete sich Franz von uns. Wir wünschen ihm viel Erfolg für das Erreichen seiner Ziele. Wer das Projekt von Franz weiter verfolgen will, der kann ihm auf Facebook folgen.

Im August diesen Jahres schrieb der Luxemburgische Judoverband den Posten eines Verbandstrainers und Assistenz-Nationaltrainers aus. Am 14. August wurde Franz vom Luxemburgischen Judoverband in diesen Posten gewählt. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg. Durch die neue Aufgabe erfährt das Projekt Judo 1000 nun eine Verzögerung. Seine Mission wird weitergeführt; sie dauert nun 15 Jahre statt der vorgesehenen 10 Jahre. Mit seiner Überzeugung wird er das Ziel, mit dem Velo von Österreich aus zum Kodokan nach Japan zu radeln, aber sicher erreichen.

*Daniel Pfaffen*



*Eindrücke von dem sehr gut besuchten Training mit Franz Kofler in Naters.*

## Dan-Prüfung in Uster am 4. Mai 2019

Am Samstag, den 4. Mai, traten die beiden Judoka Daniel Pfaffen und Christoph Jossen zur Danprüfung (Schwarzgurt) in Uster an. Nachdem sie im Oktober bereits den ersten Teil der Prüfung absolviert hatten, mussten Dani und Christoph nun noch die Kata vorführen. Unter den sachkundigen Augen von Eric Hänni (9. Dan und 2. Platz an den olympischen Spielen von Tokyo), Matthias Hunziker (7. Dan) und Norbert Vetterli (6. Dan) konnten die Judoka des JC Taiyoo Naters-Brig ihr Können unter Beweis stellen.

Im ersten Teil, welcher im letzten Oktober stattfand, wurde ein umfangreiches technisches Programm vorgezeigt. Zudem musste ein Theorieteil erfüllt werden. Zum Schluss musste nun noch die Nage-No-Kata vorgeführt werden, welche aus 15 Würfeln besteht. Alle Würfe mussten links und rechts gezeigt werden.

Nach einer Prüfungsdauer von total 2 Stunden konnten beide Judokas als Lohn ihrer einjährigen Vorbereitung den schwarzen Gurt in Empfang nehmen. Dani und Christoph sind als Trainer tätig und können nun ihr Wissen an die kleinen Judokas weitergeben.

*Erwin Sarny*



*Daniel Pfaffen und Christoph Jossen freuen sich über die bestandene Danprüfung.*

## 35. Katalager in Fiesch vom 30. Mai - 2. Juni

Das viertägige Katalager in Fiesch ist bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil des Judokalenders. Unter Leitung von Kazuhiro Mikami treffen sich jährlich etwa 100 Teilnehmende im Sport- und Ferienresort in Fiesch, um sich mit dem Thema Kata zu beschäftigen. In den freien Stunden können die Teilnehmer auch die vielfältigen Angebote des Ferienlagers nutzen. Dieses Jahr nahmen von unserem Club Sarah und Christiane Jungius teil.

Die Teilnehmer konnten sich vorab für eine oder zwei Katas einschreiben. Zur Auswahl standen die Nage-no-kata (Form des Werfens), die Katame-no-kata (Form der Kontrolle), die Kime-no-kata (Form der Entscheidung), die Ju-no-kata (Form des Nachgebens bzw. der Geschmeidigkeit) und die Kodokan Goshin-jutsu (Selbstverteidigungstechniken des Kodokan). Jede Kata wurde in je zwei Trainingsblöcken (Donnerstagnachmittag und Freitagmorgen bzw. Freitagnachmittag und Samstagmorgen) einmal vollständig erarbeitet, so dass ein Wechsel nach den ersten beiden Trainingseinheiten zu einer zweiten Kata sinnvoll möglich war.

Wir hatten uns für die Nage-no-kata und die Kime-no-kata entschieden. Mit den vielen hochwertigen Hinweisen unserer Trainer konnten wir gute Fortschritte erzielen. An den Abenden gab es weitere Trainingsblöcke zum freien Training, wobei auch hier immer genügend Trainer zum Beantworten von Fragen zur Verfügung standen. Am Samstagnachmittag wurden dann die fünf bereits erwähnten Katas von den Trainern vorgeführt. Zusätzlich wurde die Koshiki-no-kata (Form der antiken Techniken) gezeigt, deren Techniken teilweise sehr kurios wirken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sie für Samurai in Rüstung konzipiert wurde. Besonderes Bonbon war die abschliessende Präsentation der Itsutsu-no-Kata (Form der 5 Symbole oder Naturgesetze) durch Kazuhiro Mikami.

Am Sonntagmorgen hatten dann alle Teilnehmer die Möglichkeit, eine Kata nach Wahl zu präsentieren und von einer Jury beurteilen zu lassen. Dies war eine hervorragende Möglichkeit, sich der Herausforderung Präsentation unter realen Bedingungen zu stellen und eine Rückmeldung durch die Jury zu erhalten. Wir versuchten uns hier an der Nage-no-kata.

Zwischendurch gab es eine von Antoinette Mikami geleitete Einführung in das Falten von Origami-Kranichen. Am letzten Kursabend mussten dann mit den hierbei erworbenen Kenntnissen und mit Hilfe einer bebilderten Anleitung Frösche gefaltet werden; diese wurden dann von Kazuhiro Mikami persönlich im Weitsprung getestet. In der Reihenfolge der abgelieferten Frösche durften die Hersteller tischweise das reichhaltige Buffet räubern. Wir hatten eher auf Qualität gesetzt und waren nicht ganz so schnell. Dafür sprang aber unser Frosch mit Abstand am weitesten und wir gewannen damit für unseren Tisch die Poleposition für das Dessertbuffet!

*Christiane Jungius*

## Gurtprüfungen im Juni 2019

Am 12., 21. und 24. Juni 2019 fanden bei uns im Dojo die Prüfungen zum Halbgelb- bzw. Gelbgurt statt. Alle Prüflinge hatten ihre Grundvoraussetzung erfüllt: regelmässige Trainingsteilnahme, Kenntnis der Dojoregeln und die Teilnahme an einem Wettkampf (für den Gelbgurt).

Anders als in den Jahren zuvor wurde der Automatismus aufgehoben, dass alle Trainingsteilnehmer an der Prüfung teilnehmen. Stattdessen wurden nur jene Judoka zugelassen, die ihre Techniken für den nächsten Gurt in guter Qualität vorführen konnten. Damit möchten die Trainer sicherstellen, dass die Prüflinge auch eine realistische Chance haben, ihren angestrebten Gurt zu bekommen. Die Trainer und die Technischen Leiter gratulieren folgenden Judoka zu ihrer bestandenen Prüfung:

### Halbgelb:

Julian Bittel  
Severin Bittel  
Manuel Imhof  
Gian Jankowsky  
Timo Kummer  
Ajla Mzi  
Michèle Richter

### Gelb:

Finn Clausen  
Beatrix Clemenz  
Luca Colonna  
Silvano Hutter  
Laura Jossen  
Elio Melotto

*Marcel Suhartono*

---

## Katakurs in Lausanne am 24. August 2019

Wie in „alten Zeiten“ traf ich mich mit Erwin Sarny noch vor 7 Uhr am Bahnhof in Brig. Wie auch bei vergangenen Ausflügen nach Lausanne, offerierte Erwin Gipfli, welche wir unterwegs verzehrten. Nach knapp zwei Stunden Zugfahrt und ein paar Minuten mit dem Bus erreichten wir das Dojo des Judo Club Mikami, wo wir herzlich begrüsst wurden – mittlerweile sind wir dort bekannte Gesichter.

Nach einem kläglichen Versuch vor beinahe zwei Jahren beschäftigten wir uns erstmals ernsthaft zusammen mit der Kime-no-Kata. Da Erwin im Verlauf der letzten Monate einmal wöchentlich zusammen mit Christiane Jungius an dieser Kata gearbeitet hatte, war er mir ein grosses Stück voraus. Dank seinem Vorwissen und der guten Betreuung durch Kiyoshi Mikami (6. Danträger und Sohn von Kazuhiro Mikami) machte ich jedoch schnell Fortschritte. In unseren kurzen Trainingspausen genossen wir von den leckeren Kuchen, welcher allen Trainingsteilnehmenden offeriert wurden.

Nur durch genaues Hinsehen bemerkten wir, dass Kazuhiro Mikami (er ist der Gesandte des Kodokan in der Schweiz) seinen rot-weissen Gürtel durch einen roten ersetzt hatte. Auf Nachfrage eröffnete er uns, dass ihm im Rahmen des Judo Day im Juni der 9. Dan verliehen wurde und wir gratulierten ihm herzlich. Damit ist er zusammen mit Eric Hänni (Olympia Silbermedaillengewinner Tokyo 1964) aktuell der zweite 9. Danträger; sie sind damit die höchstgradierten Judoka in der Schweiz.

Das Training war sehr abwechslungsreich, und sowohl Erwin als auch ich konnten viel von den guten Tipps der Trainer profitieren. Unsere Wege trennten sich nach 4 intensiven Stunden am Bahnhof in Lausanne – Erwin fuhr zurück nach Brig, ich hingegen weiter nach Basel.

*Sarah Jungius*

## Famili­entag in Münster am 25. August 2019

Am 25. August fand ab mittags der Famili­entag in der Freizeit­anlage in Münster statt. Zahlreiche Familien fanden an diesem Sonntag den Weg ins Goms. Bei strahlendem Sonnenschein vergnügten sich die Kinder den ganzen Tag auf dem Spielplatz, und die Eltern konnten gemeinsam einen geselligen Nach­mittag verbringen.

*Christoph Jossen*



*Eindrücke vom Famili­entag unseres Judo­clubs Ende August im Goms.*



## Jugend- und Sport Leiterkurs



*Judoka und Ju-Jitsuka aus der ganzen Schweiz am J+S-Kurs in Cham.*

Christiane Jungius und Marcel Suhartono haben vom 6.-8. und vom 20.-22. September 2019 den sechstägigen J+S-Leiterkurs für Judo- und Ju-Jitsuka in Cham ZG besucht. Unser Ziel war es, uns im Bereich der Trainingslehre weiterzubilden, insbesondere Inputs für den Aufbau von Schülertrainings zu erhalten, um unsere Trainings qualitativ auf den aktuellen Stand zu bringen. Geleitet wurde dieser Leiterkurs von folgenden J+S-Experten: David Wernli (4. Dan JJ), Masaki Negishi (4. Dan Judo), Marco Limacher (5. Dan JJ, 2. Dan Judo), Martin Pollheimer (2. Dan Judo) und Antonia Erni (3. Dan JJ).

Die theoretischen Grundlagen der Trainingsgestaltung fanden im Klassenzimmer statt. In Gruppenarbeiten und im interaktiven Unterricht wurden die wichtigsten Prinzipien herausgearbeitet. Ausser den spezifischen Fachbegriffen war leider nicht viel substanzvoll Neues dabei. Der deutlich interessantere Teil fand im benachbarten Dojo des JJJC Kiai Cham statt. In zwei unabhängigen Mustertrainingslektionen haben Marco und Martin gezeigt, wie man ein Training systematisch vom Aufwärmen über den Hauptteil bis zum Ausklang aufbaut. Während der nächsten Einheiten mit Masaki wurden uns die Grundlagen der Vermittlung von Stand- und Bodentechniken gelehrt: Judo-Unterricht der Extraklasse! Aber auch die Teilnehmer aus dem Ju-Jitsu kamen nicht zu kurz. Die Selbstverteidigungseinheit mit Antonia brachte die Kursteilnehmenden kräftig ins Schwitzen.

Besondere Aufmerksamkeit verdiente sich das Training zum Thema Organisationsformen. In verschiedenen Formationen wie beispielsweise paarweise, im Schwarm, in Dreiergruppen, in der Reihe mit Verschiebung, als konzentrischer Technikreis oder als magische Quadrat wurden in dieser Trainingseinheit ausschliesslich der Mae geri (Fussstoss vorwärts) geübt. Trotz der insgesamt um die 200 Wiederholungen dieser Technik war es zu keinem Zeitpunkt der Trainingsstunde langweilig, da jede neue Organisationsform ihren neuen, eigenen Reiz zu bieten hatte. Abgeschlossen wurde der J+S-Leiterkurs mit einer theoretischen Prüfung und einer praktischen Lehrprobe, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurde. Alles in allem waren es 6 interessante Tage in Cham.

*Marcel Suhartono*

## J&S Fortbildungsmodul am 14. September 2019

Wie alle 2 Jahre war dieses Jahr für die J&S-Leiter wieder ein Fortbildungsmodul notwendig. Diese Fortbildungsmodulare müssen alle J&S-Leiter im 2-Jahresrhythmus absolvieren, damit sie die Anerkennung nicht verlieren.

Sarah Jungius, Daniel Pfaffen und ich fuhren am Samstag, 14. September 2019 nach Balsthal SO, wo der Kurs um 09.00 Uhr begann. Der Kurs war ein kombinierter Kurs für Judo und Ju Jitsu, was zu lustigen Konstellationen führte.

Nach der kurzen Information über den Tagesablauf ging es bereits mit der ersten Theorielektion los. Wie immer nicht so wirklich prickelnd. Auch der praktische Teil war nicht so wirklich interessant. Wir kamen uns mehr in einem Bastelkurs für Kinder als in einem Fortbildungskurs für Judoleiter vor. Doch wie auch immer, wir machten gute Miene zum bösen Spiel...

So zog sich der Morgen hin, und als es zum Mittagessen ging, konnten wir uns nicht so richtig am ersten Teil des Kurses erfreuen. Was aber mit Sicherheit entschädigt, sind die Kontakte, welche geknüpft werden können. So haben wir die Mittagspause genutzt, um uns mit Leitern anderer Klubs auszutauschen. Hier entstanden tolle Gespräche, und wir werden mit Sicherheit das eine oder andere umsetzen.

Am Nachmittag konnten wir dann immerhin noch etwas Judo machen, wir kamen also doch noch ins Schwitzen: Besser spät als nie!

Gegen vier Uhr nachmittags traten wir die Heimreise an.

*Erwin Sarny,  
J&S Coach*

---

## Dojoputztag am 21. September 2019



*Viele helfende Hände und am Ende ein tolles Resultat! – Die Dojoputzaktion 2019*

Am 21.Sep. fand der alljährliche Dojoputztag statt. Am Vormittag wurde das Dojo komplett gereinigt (Sanitäreanlagen, Mattenfelder, Aufenthaltsraum, Scheiben). Nach getaner Arbeit gab es für die Helfer noch ein feines Raclette. Bei herrlichem Sonnenschein liess man den Nachmittag vor dem Dojo noch ausklingen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Helfern bedanken. Sowohl aktive Mitglieder als auch Eltern mit deren aktiven Judokas waren an diesem Tag anwesend.

Es ist nicht selbstverständlich, dass man sich einen Tag Zeit nimmt, um in seiner Freizeit das Trainingslokal zu putzen und sich damit in den Dienst Anderer stellt. Gleiches gilt für die 3 Damen, die diese Arbeit jede Woche in Fronarbeit leisten. Dank ihnen haben wir immer saubere WC's, saubere Umkleidekabinen und nicht zuletzt ein sauberes Mattenfeld. Ihnen gilt ebenfalls ein grosses Dankeschön und grosser Respekt.

Wir sind übrigens noch auf der Suche nach weiteren Freiwilligen, die sich Zeit nehmen möchten, um bei der Dojoreinigung mitzuhelfen und die Reinigungsgruppe zu erweitern. Falls sich jemand angesprochen fühlt, kann er sich gerne bei mir melden.

*Christoph Jossen*

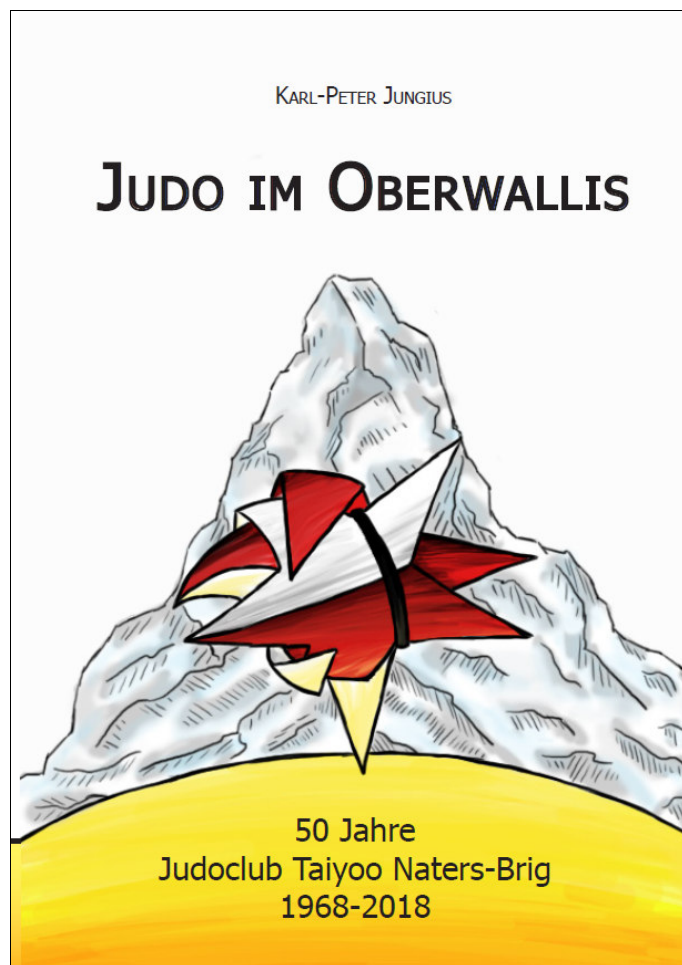
---

## **Katakurse in Martinach im 2. und 3. Quartal 2019**

An den von Eric Vanay, Judoclub Monthey angebotenen Katakursen im April, Mai, Juni und September in Martinach waren Erwin Sarny und Christiane Jungius viermal vertreten, im April und Mai auch Christoph Jossen und Daniel Pfaffen sowie im April auch Marcel Suhartono.



*Eric Vanay (Judoclub Monthey, im Bild rechts) und 5 Natischer Judoka am Katakurs im April 2019 in Martinach.*



Mehr als  
**50 Jahre Oberwalliser  
Sportgeschichte**  
auf  
**277 Seiten**  
illustriert mit  
**129 überwiegend  
farbigen Abbildungen**

-  
keine Werbung /  
Annoncen / etc.

**Preis: Fr. 50.00**

---

### **Unser Dojo kann man mieten!**

Unser Dojo ist ein sehr gut ausgestattetes Trainingslokal, dass wir auch anderen Vereinen gerne für Trainings und Veranstaltungen zu attraktiven Konditionen zur Verfügung stellen. Wer in Naters oder in Brig-Glis Vereine oder Gruppen kennt, die einen Ort für Ihre Trainings suchen, dem sind wir für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar.

## **Dank an unsere Sponsoren**

Wir danken an dieser Stelle jenen Firmen und Privatpersonen, die dem Judoclub für das Jahr 2019 Sponsoring durch Geld- oder durch Sachmittel zugesagt haben, und die auf diese Weise einen wichtigen Beitrag für unsere Arbeit leisten; diese sind in alphabetischer Reihenfolge:

***Aletsch Elektro AG, Naters***

***Anderegggen AG, Bauunternehmung, Brig***

***Blumenhaus Philibert Zurbriggen AG, Naters***

***Bodentraum Schwesternmann AG, Brig-Glis***

***Ganz Baukeramik AG, Brig-Glis***

***Kamintech AG, Visp***

***Metallprofi In-Albon AG, Glis***

***Raiffeisen Belalp-Simplon, Naters***

***Rhone Management GmbH, Termen***

***VS Solarstrom AG, Naters***

***Walliser Kantonalbank***

***Zinggiesserei Zenklusen, Ried-Brig***

***anonym***

---

### **IMPRESSUM:**

REI *digital* wird herausgegeben im Auftrag des Vorstands des JC Taiyoo Naters Brig.

Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Layout: Rhone Management GmbH, Termen

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Artikel / Beiträge tragen die Autoren. Abbildungen wurden, soweit nicht anders angegeben, von Clubmitgliedern zur Verfügung gestellt.



JC Taiyoo Naters-Brig  
Postfach 173  
3904 Naters



[rei-digital@judoclub-natersbrig.ch](mailto:rei-digital@judoclub-natersbrig.ch)